Morgen-Ausgabe.

Saale-Zeitung.

Bezugspreis
für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimaliger Zustellung 2,75 M., durch die Post 3 M., zweimonatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Bestellgeld. Bestellungen werden von allen Reichspostanstalten angenommen.
Nr. 5382 des amtl. Zeit.-Verz.

Für die Redaktion verantwortlich: Hans Paulus in Halle.

[Fernsprechverbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg rc.] Anschluß-Nr. 176.

Achtundzwanzigster Jahrgang.

Anzeigen
werden die Spaltzeile oder deren Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit 15 Pfg. berechnet und in der Expedition, von unseren Annahmestellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen.
Reklamen die Zeile 60 Pfg.
Erscheint wöchentlich zwölfmal; Sonntags und Montags einmal, sonst zweimal täglich.

[Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.]

Nr. 424. Halle a. d. Saale, Dienstag den 11. September 1894.

Deutsches Reich.

Hof- und Personalnachrichten.

Schlobitten, 10. Sept. Der Kaiser begab sich heute früh um 8 Uhr mittels Viererzuges von dem Schloß nach Schönberg, wo das Gefolge wartete und die Pferde besteigen wurden. Dem heute beginnenden dreitägigen Manöver des I. gegen das XVII. Armeecorps liegt folgende Generalidee zu Grunde: Eine Ost-Armee ist im Vormarsch gegen eine West-Armee, welche die untere Weichsel überschritten hat. Das Manöver begann mit dem Vormarsch der West-Armee über Groß-Stobow und Schönberg auf Mühlhausen, während die Ost-Armee auf Karschau und Trunz vorrückte. Gegen 10½ Uhr fing das eigentliche Gefecht an. Der Kaiser kehrte abends 6¾ Uhr von dem Manövergelände in das Schloß zurück, wo um 7 Uhr die Abendtafel stattfand. Die Kaiserin war mittags unerwartet mit Fräulein von Gersdorf zu Pferde im Manövergelände erschienen und kehrte um 3 Uhr über Mühlhausen nach Königsberg zurück. — Der Kaiser wird morgen voraussichtlich das erste Armeecorps führen.

Kiel, 10. Sept. Prinzessin Heinrich ist heute mittag via Hamburg und Vlissingen nach England abgereist.

Zur Kommunalsteuer-Reform.

Den preußischen Kommunen, welche bekanntlich zur Zeit mit der Einrichtung ihres Steuerwesens gemäß den Vorschriften des neuen Kommunalabgabengesetzes beschäftigt sind, wird heute von dem preußischen Finanzministerium durch gefällige Vermittelung der „Berl. Pol. Nachr." ein nicht mißzuverstehender Wink mit dem Zaunpfahl ertheilt. Das offiziöse Organ sagt: „Es muß schon jetzt konstatirt werden, daß vielfach ein Bestreben hervortritt, welches mit dem Grundgedanken der gesammten staatlichen und kommunalen Steuerreform nicht in Einklang zu bringen ist. Es muß darum wiederholt daran erinnert werden, daß der Staat die Realsteuern als Steuerquellen den Gemeinden nicht überlassen hat, damit sie einfach aufgegeben werden, sondern um den Gemeinden die Möglichkeit zu gewähren, frei über die Objekte zu verfügen, welche mit den Gemeinden auf Gedeih und Verderb verbunden sind, einen großen Theil der Ausgaben verursachen und nicht blos von den Einrichtungen der Gemeinden, sondern auch vom allgemeinen Wachsthum derselben dauernden Nutzen und dauernde Werthsteigerung erfahren. Dieses ist zugleich der einzige Weg, um der übermäßigen Heranziehung der für die Gemeinden gänzlich unsicheren und schwankenden Personalsteuern vorzubeugen. Der ganze Inhalt des Kommunal-Steuergesetzes führt auf diesen Weg und die ganze Grundlage der Steuerreform würde gefährdet werden, wenn derselbe verlassen würde. Von der Nothwendigkeit einer angemessenen Heranziehung der Realsteuern können auch nicht kleine, wenig einträgliche und vielfach zu großen Belästigungen führende Luxussteuern befreien. Auch dort, wo bisher in den Gemeinden die Realsteuern schon in einigermaßen angemessenem Betrage herangezogen sind, darf doch nicht die Außerhebungsetzung der staatlichen Realsteuern einfach zu einer Schenkung an die Realsteuerpflichtigen führen. Vielmehr muß auch dort ein wesentlicher Theil der bisherigen staatlichen Realsteuern als Gemeindesteuern weiter erhoben werden. Wo aber, was in vielen Gemeinden leider der Fall ist, die Realsteuern entweder gar nicht oder in unverhältnißmäßig geringem Betrage herangezogen sind, müssen diese unhaltbaren Zustände nunmehr nach Maßgabe des Kommunal-Abgabengesetzes in gründlicher Weise beseitigt werden. Ueberall muß das Ziel fest im Auge behalten werden, die Zuschläge zur Einkommensteuer in den Gemeinden möglichst zu vermindern. Es ist zu hoffen, daß die in der letzten Reichstagssession von den verbündeten Regierungen beantragte Erweiterung der Zulässigkeit einer kommunalen Weinsteuer neben einer angemessenen Heranziehung der Realsteuern den Gemeinden die Erreichung dieses Zieles erleichtern wird. Auch ist das Streben vieler größeren Gemeinden, eine neue Einnahmequelle in sonstigen indirekten Steuern zu finden, durchaus zu billigen, sofern dabei nicht allzusehr in die Gebiete der staatlichen Besteuerung eingegriffen wird." — Da auch in Halle Bestrebungen vorhanden sind, welche die Beseitigung der staatlichen Realsteuern nunmehr zu einer gänzlichen Entlastung der bisher Belasteten werden lassen möchten, so verdienen die obigen offiziösen Ankündigungen hier ganz besondere Beachtung. Ein nach solchem Rezept zugeschnittenes Steuersystem würde einfach die vielfachen „Genehmigungen," deren es bedarf, nicht erhalten.

Es wird weiter opponirt.

Der Eindruck, den die Rede des Kaisers in Königsberg anfangs gemacht hatte, scheint bei einigen konservativen Organen wenigstens bereits wieder verwischt zu sein. Die „Kreuzztg." protestirt bereits feierlichst gegen die Unterstellung, daß die konservative Partei an Unterwerfung unter den Willen des Kaisers denke. Der Kaiser hat sich an eine falsche Adresse gewendet. Der Adel, schreibt sie, als geschichtspolitisches (!) Gebilde kann sich mit der Monarchie allerdings nicht in grundsätzliche Opposition setzen, weil beide innerlich untrennbar zusammenhängen, auf demselben Grunde stehen. Indessen der Adel ist nicht die konservative Partei im Sinne der Gegenwart; zu ihr gehören zahlreiche Personen bürgerlichen Standes und andererseits folgen so manche Adlige einer liberalen Richtung. Die konservative Partei, wie sie sich heute darstellt, soll und will alle Stände des christlichen Volkes umfassen. Wenn sie sich als bloße Adelsvertretung betrachtete, würde sie den Gegnern unmittelbar in die Hände arbeiten, die sogar aus dem Bunde der Landwirthe mit seinen 200,000 Bauern eine „junkerliche Einrichtung" machen möchten usw. Auf der andern Seite droht das Stöcker'sche „Volk" den Junkern mit den Wählern. Es schreibt: „Eine Unterwerfung, ja selbst nur ein Schwanken der konservativen Großgrundbesitzer würde sie um jeden Kredit bei der Masse ihrer Wähler bringen. Die Mehrheit der Landwirthe, die nur die Noth in die politische Agitation getrieben, würde eine etwaige Schwenkung ihrer Führer in keinem Falle mitmachen. So und nicht anders steht die Sachlage." — „Kreuz-Ztg." und „Volk" hätten ihre Herzensgefühle ohne Umschweife mit folgenden wenigen Worten zum Ausdruck bringen können: Wir können leider dem Kaiser den Gefallen nicht thun, von der Opposition abzulassen, wir würden sonst unseren Parteianhang verlieren. Ergo — es wird weiter opponirt.

Neue Unruhen in Ostafrika?

Der „Times" wird aus Sansibar vom 9. Sept. gemeldet: Die deutschen Kriegsschiffe „Seeadler" und „Möwe" gingen nach Kilwa ab, das von den Eingeborenen angegriffen wurde. Das dortige Fort wird als gesichert erachtet, obwohl ein Theil der Besatzung mit dem Gouverneur v. Schele auf der Expedition gegen die Wahehe abwesend ist. Lindi ist ebenfalls bedroht.

Ein offiziöses Telegramm aus Berlin vom 10. d. meldet zur Sache folgendes: Ein Telegramm des stellvertretenden Gouverneurs aus Dar-es-Salaam meldet, daß am 7. d. aufrührerische Mawudji versucht haben, Kilwa zu überfallen, jedoch zurückgewiesen worden sind. Lazarethgehilfe Thelips und 4 Askaris wurden verwundet. Um einer Wiederholung der Angriffe vorzubeugen, haben sich S. M. S. „Seeadler" und „Möwe" an Ort und Stelle begeben.

Das Ende des Streites um Kionga.

Ueber die zwischen Deutschland und Portugal streitige Grenze der beiderseitigen Gebiete in Ostafrika hat unter den betheiligten Regierungen eine Verständigung stattgefunden. Als Grenzlinie ist der Breitengrad 10° 40 Min. von der Küste westlich bis zum Rovuma festgesetzt, so daß die Rovuma-Mündung und Kionga Deutschland zufällt, Kap Delgado dagegen den Portugiesen verbleibt. Der portugiesische Generalgouverneur ist angewiesen worden, Kionga zu räumen.

Aus der freisinnigen Partei.

x. Ueber die Stellungnahme der Freisinnigen Volkspartei Thüringens zum Programmentwurf der Freisinnigen Volkspartei wird uns aus Jena vom 10. d. folgendes geschrieben:

„Der Bezirk II (Apolda) der Freisinnigen Volkspartei Thüringens tagte gestern in Jena, um sich über die Abänderungsvorschläge zum Programmentwurf schlüssig zu machen. Aus den Verhandlungen ging zunächst hervor, daß man bei aller Achtung zu der Arbeit der Programmkommission doch in vielen Dingen sich nicht mit den Forderungen des Programmentwurfs zufriedengestellt zu erklären vermochte. Das bewiesen die zahlreichen Abänderungsvorschläge, die aus fast allen zum Bezirke gehörigen Wahlkreisen gemacht und zur Berathung gestellt wurden. Dann aber ging aus den Verhandlungen hervor, daß auf dem eisenacher Parteitage dem Abg. Eugen Richter gerade aus den thüringer Wahlkreisen starke Opposition gemacht werden wird. Der Verbandstag einigte sich in den meisten Fällen fast einstimmig, folgende Forderungen zu dem Programm zu erheben: Das demokratische Prinzip erfordert, auch für die Gemeindewahlen das allgemeine gleiche und direkte geheime Wahlrecht zu verlangen. Nicht nur eine Stärkestellung, sondern auch eine Erweiterung der Rechte der Volksvertretung ist zu erstreben. Die alte Forderung der Fortschrittspartei: „Trennung von Staat und Kirche" ist unter allen Umständen in das Programm aufzunehmen. Die Durchführung der Verwaltungsgerichtsbarkeit im ganzen Reiche, die Erniedrigung, nicht nur Regelung der gerichtlichen Kosten und Gebühren ist zu fordern. Der in dem Programm unter Volksbildung bei der Forderung: Unabhängigkeit der Schule von der Kirche enthaltene Zusatz „unbeschadet der Ordnung des Religionsunterrichts" ist zu streichen, weiter aber ist die Umgestaltung des gesammten (nicht nur höheren) Schulwesens zu verlangen, und zwar auf Grundlage der allgemeinen Volksschule. In dem Abschnitt, welcher die wirthschaftlichen Verhältnisse behandelt, ist als überflüssig zu streichen: „unter Ablehnung der falschen Lehre von der Allmacht des Staates" und die Worte „mit ihren unvermeidlichen Nachtheilen," welche sich auf die Eingriffe des Staates in das Erwerbsleben beziehen. Die Ausbeutung des Arbeiters ist ferner zu verhindern: durch Beseitigung der Fabrikarbeit der Kinder und Mütter, weitere gesetzliche Beschränkung der Arbeitszeit für insbesondere Arbeiter und Bestimmung eines Maximalarbeitstages für die einzelnen Betriebszweige. Die Zölle und Steuern auf nothwendige Lebensmittel rc. sind nicht nur zu ermäßigen, sondern völlig zu beseitigen. Im Steuersystem wurde ferner noch verlangt: Schonung der niederen Arbeitseinkommen und scharfe Durchführung des Grundsatzes der Progressivität bei Besteuerung der größeren Einkommen. — Endlich wurde noch beschlossen, auf dem eisenacher Parteitage zu beantragen, daß sich die Parteileitung wie die Abgeordneten auch an der Agitation im Lande und bei Wahlen in ruhigster Weise betheiligen.

Verschiedene Mittheilungen.

* Amtlicher Nachweisung zufolge wurden in den deutschen Münzstätten während des Monats August an Reichsmünzen geprägt für 12,173,220 Mark Doppelkronen, und zwar sämmtlich auf Privatrechnung, für 881,490 Mark silberne Fünfmarkstücke, für 78,192.05 Mark Fünfpfennigstücke und für 34,062.48 Mark Einpfennigstücke.

* Um den unbemittelten, entfernt von ihrer Heimath dienenden Soldaten, die auf Grund guter Führung und guter Leistungen Urlaub gewährt erhalten, auch die Möglichkeit zu schaffen, von dieser Begünstigung Gebrauch zu machen, soll die Gewährung von Eisenbahn-Freifahrtscheinen an unbemittelte Urlauber in Erwägung gezogen werden.

* Die eisener Handelskammer hat beschlossen, an den Minister der öffentlichen Arbeiten eine Eingabe zu richten mit dem Antrage: dafür eintreten zu wollen, daß in der nächsten Tagung des Preußischen Landtages der in voriger Tagung eingebrachte Entwurf einer Fortführung des Kanals Dortmund-Emshäfen nach dem Rheine unverändert zur Vorlage gelange.

* Auf die unbedingte Geheimhaltung der Einzelheiten der Marinemanöver wird höheren Orts besonderer Werth gelegt. Regierungspräsident Steinmann in Gumbinnen erklärt in diesem Sinne ein Rundschreiben an die Zeitungsredaktionen.

Swinemünde, 10. Sept. Die kaiserliche Yacht „Hohenzollern" ist heute Abend hier eingetroffen und legte am Bollwerk beim Zollschuppen Nr. 1 an. Während der Flottenmanöver ist hier ein überaus starker Fremdenzufluß zu erwarten. Schon jetzt sind sämmtliche Plätze der hiesigen Dampfer belegt. — Die Herbstübungsflotte ist am Montag nachmittag um 1½ Uhr von Kiel aus in See gegangen.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Aus Lemberg wird vom 10. d. gemeldet: Vor dem Besuche der Schießstätte wohnte der Kaiser der Schlußsteinlegung des Universitätsgebäudes und der Eröffnung der medizinischen Fakultät bei. In Erwiderung auf die Ansprache des Rektors sprach der Kaiser die Erwartung aus, daß die nunmehr vollständige Universität bestrebt sein werde, die Aufgabe zum Wohle der beiden Volksstämme zu lösen. Der Kaiser besichtigte hierauf die Statthalterei und die Schießstätte. — Der Kaiser ließ der Stadt Landskron für den außerordentlich festlichen Empfang, die patriotische Gesinnung und die Beweise treuer Anhänglichkeit an das Kaiserhaus seine herzliche Anerkennung aussprechen. Der Kaiser habe sich mit wahrer Genugthuung von dem friedlichen Wetteifer der beiden Volksstämme überzeugt.

Italien. Sowohl seitens des Quirinals wie seitens des Vatikans beeilt man sich, die Gerüchte von einer stattgefundenen „Versöhnung" aus der Welt zu schaffen. Die „Riforma," das Organ Crispi's, betont, daß die Errichtung der apostolischen Präfektur in der Kolonie Erythraea von politisch bedeutsamen, für die Regierung und den Vatikan gleich ehrenvollen Folgen sein werde. Sie fügt jedoch hinzu, es sei ein Irrthum, von einer Versöhnung zu sprechen; viele Jahre würden bis zur Beilegung eines Konfliktes vergehen müssen, welchen keine diplomatische Aktion aus der Welt schaffen oder verschleiern könne, die Zeit allein werde die Lösung bringen. Sodann veröffentlicht ein vatikanisches Blatt, der „Osservatore Romano" einen Artikel, in welchem der rein religiöse Charakter der Errichtung einer apostolischen Präfektur in Erythraea und der Erledigung der Frage betreffend das Patriarchat in Venedig hervorgehoben wird. In dem Artikel heißt es dann: der Papst verfolgt mit der Errichtung der italienischen apostolischen Präfektur in Erythraea keinen politischen Zweck, sondern hatte nur die geistlichen Interessen im Auge. Bezüglich des Patriarchats in Venedig bemerkt der „Osservatore," er sähe keinen Grund zu der Annahme, daß der heilige Stuhl seine erste Stellung aufgegeben hätte; er glaube vielmehr, die Regierung habe sich von dem Gefühle der Gerechtigkeit leiten lassen und die Reklamationen der Katholiken in Venedig nicht unerhört lassen wollen. — Ein anderes Organ des Vatikans, die „Voce della Verità" bestreitet, daß zwischen dem Vatikan und der italienischen Regierung in betreff der Frage des Patriarchats in Venedig und der Errichtung der Präfektur in Erythraea ein Vergleich zustande gekommen sei.

Frankreich. Gegen Madagaskar scheint eine Aktion im Werke zu sein. Der Deputirte Le Myre de Vilers soll nämlich in nächster Woche „in besonderer Mission" nach Madagaskar gehen. Hierzu bemerkt der „Temß," angesichts der auf der Insel herrschenden Zustände sei eine Entscheidung nothwendig. Die Hovas-Regierung müsse unzweideutig erklären, ob sie Frankreich als Feind behandeln und so die von allen Sachkundigen geforderte bewaffnete Expedition unvermeidlich machen wolle.

Der Kriegsminister, General Mercier, eröffnete eine Disciplinaruntersuchung gegen 14 Offiziere, darunter zwei Obersten, die in voller Uniform einer royalistischen Messe für die Genesung des Grafen von Paris in der Magdalenenkirche beigewohnt hatten.

Rußland. Der Naphthareichthum Rußlands erhält noch fortwährenden Zuwachs durch neue Fundstätten. So ist im nördlichen Theile der Insel Sachalin ein Naphthafeld entdeckt worden, zu dessen Ausbeutung jetzt die Vorbereitungen im Gange sind. Die Fabriken sollen am Ufer der Tartarskij-Meerenge erbaut werden. Die Arbeiter werden aus den Verbannten gewählt. Zu dem anfänglichen Betrieb sind ungefähr 30,000 Rbl. erforderlich. Man hofft täglich bis zu 75,000 Pud Kerosin gewinnen zu können. Auch im Kaukasus, bei Grosny, hat man reiche Naphthaquellen erschlossen. Die Eigenthümer des Landes sind aber Kosaken, welche einen solchen hohen Preis verlangen, daß auf eine geschäftliche Ausbeutung der Quellen einstweilen verzichtet werden muß.

Die Verhandlungen wegen der bekannten Unruhen in Kroshi, Gouvernement Kowno, werden am 20. d. M. vor dem wilnaer Gerichtshofe beginnen. Angeklagt sind 140 Personen, darunter viele Frauen. Die Zahl der Zeugen beläuft sich auf einige hundert. Der Prozeß wird voraussichtlich mehrere Wochen dauern.

Dänemark. Nach einer brieflichen Mittheilung aus Reykjavik auf Island hat das Althing den Beschluß gefaßt, den Minister für Island aufzufordern, in allen den Fällen, in denen die Sanktionirung der vom Althing angenommenen Gesetzesvorlagen verweigert wird, die Sanktionsvorschläge des Landeshauptmanns von Island in dem isländischen Regierungsblatt zu veröffentlichen, damit ersehen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940911012/fragment/page=0001

werden könne, ob der Landeshauptmann auf den Ausgang der betreffenden Angelegenheit Einfluß gehabt hat oder nicht.

Der Krieg auf Korea. Das „Reuter'sche Bureau" meldet aus Shanghai vom 10. d.: Dem Vernehmen nach sind die Chinesen in Nord-Korea von den Japanern eingeschlossen, leiden Mangel an Vorräthen und tödten, um sich zu ernähren, die Kavallerie-Ponies. Sämmtliche auf den Schiffswerften in Japan angestellten Fremden sind entlassen worden, da die Japaner die ihren Kriegsschiffen zugefügten Schäden zu verheimlichen wünschen. Wie es heißt, begiebt sich der Mikado mit den Ministern nach Kirosima, dem Einschiffungsorte der nach dem Kriegsschauplatze bestimmten Truppen. Wie das „Reuter'sche Bureau" weiter aus Tientsin meldet, verlautet in gut unterrichteten chinesischen Kreisen, daß das japanische Kriegsschiff „Hiyei" in dem letzten Kampfe mit dem chinesischen Schiffe Tschen-Yuen so beschädigt wurde, daß es auf der Rückfahrt nach Japan gesunken ist.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Zu der in Eisenach am 10. Sept. zusammengetretenen Hauptversammlung deutscher Geschichts- und Alterthumsvereine haben acht deutsche Staaten und achtzehn Geschichtsvereine Delegirte gesandt; insgesammt sind etwa 100 Theilnehmer anwesend. Der Großherzog und die weimarische Regierung ließen die Versammlung durch den Geheimrath v. Bojanowski begrüßen. Namens der Stadt Eisenach begrüßte der Oberbürgermeister die Hauptversammlung, worauf der Vorsitzende Geheimrath Reuter-Berlin dankte. Professor Thudichum hielt einen Vortrag über die Rechtssprache.

Gerichtsverhandlungen.

Dresden, 10. Sept. [Elektrische Körperverletzung.] Im „Viktoriasalon" trat hier im Februar der Elektrotechniker Schalkenbach mit einem elektrischen Orchester auf und erlaubte sich dabei den Scherz, einen Stuhl im Zuschauerraume mit der elektrischen Leitung zu verbinden. Wer zufällig auf diesen Stuhl sich setzte, empfand plötzlich den elektrischen Strom; das überraschte Aufspringen des Betr. von dem mysteriösen Stuhle bildete jedesmal für die Umsitzenden den Gegenstand großer Heiterkeit. Nachdem Schalkenbach sich diesen Scherz fast vier Wochen lang jeden Abend erlaubt hatte, kam er bei einem hiesigen Fabrikanten an den Unrechten. Dieser behauptete, durch den elektrischen Strom ein starkes Unbehagen empfunden zu haben, und erhob wegen Körperverletzung Klage. Trotz der Behauptung, daß der elektrische Strom so schwach gewesen sei, daß er unmöglich hätte gefährlich sein können, wurde Hr. Thieme, der Leiter des Viktoriasalons, von der 5. Strafkammer wegen Körperverletzung zu 300 M. Geldstrafe verurtheilt.

Provinzial-Nachrichten.

Nordhausen, 10. Sept. [Begnadigung.] Der Arbeiter Grünewald aus Brücken, welcher in der Nacht vom 4. zum 5. April die unverehelichte Wilhelmine Gronitz ebendaher ermordet hatte und deshalb vom hiesigen Schwurgericht am 30. Mai zum Tode verurtheilt wurde, ist vom Kaiser zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt worden.

□ **Nordhausen,** 10. Sept. [Alter Stammbaum.] In früheren Zeiten pflegte der Bürger auf seine Familiengeschichte wenig oder gar nichts zu geben. Schon in der dritten Generation waren die Vorfahren vergessen. So ist es in den meisten Fällen noch heute, und die Kenntniß der Familiengeschichte reicht fast nie über die Urgroßeltern hinaus. Aber es giebt auch Ausnahmen, und zu ihnen zählt beispielsweise die hiesige Familie Rosenthal. An der Hand einer im Jahre 1730 angelegten Familienchronik sowie unter Benutzung der Kirchenbücher und anderer Quellen hat Herr Karl Rosenthal hier jetzt einen Stammbaum seiner Familie im Drucke herausgegeben, welcher mit 1550 beginnt, in ununterbrochener Reihenfolge bis auf die heutige Zeit fortgeführt ist und mehr denn hundert Familienglieder umfaßt. Das Bäckergewerbe ist in der Familie seit etwa 1590, also seit nun 300 Jahren, sozusagen erblich, und wird seit etwa 200 Jahren in dem alten Familienhause Markt 6 betrieben. In ihm lebt auch der Verfasser des Stammbaumes als ehrsamer Bäckermeister. Die Familie Rosenthal zählte zur reichsstädtischen Zeit zu den hiesigen Patrizierfamilien, und stand hier von jeher in hohem Ansehen. Das geht schon daraus hervor, daß verschiedene ihrer Glieder in dem Stammbaume als Gildemeister der Bäckergilde, reichsstädtische Rathsvierherren, Rathsherren, Senatoren ꝛc. erscheinen.

*** **Weißenfels,** 10. Sept. [Zu dem V. Bezirksfeste] der Cäcilien-Vereine Erfurt, Merseburg, Halle, Naumburg und Weißenfels hatten sich am Sonntag hier viele katholische Glaubensgenossen eingefunden. In der General-Versammlung wurde u. a. der Anschluß an den Diözesan-Cäcilienverein (Diözese Paderborn) beschlossen, als Bezirksvorstand Herr Dechant Schulte von hier und als nächster Festort im Jahre 1896 Merseburg gewählt. An dem im „Bade" stattgefundenen Konzerte betheiligten sich über 300 Personen. Der hallesche Verein erntete u. a. mit seiner Kantate „Glöckleins letzter Abendklang" reichen Beifall.

R. **Naumburg,** 10. Sept. [Verhaftung. — Boshafter Streich. — Manöver.] Die Köchin einer Gastwirthschaft in Kösen wurde, weil sie verdächtig ist, ihr eigenes neugeborenes Kind getödtet zu haben, verhaftet und ins hiesige Gefängniß gebracht. — Ein boshafter Streich wurde einem hiesigen Bauunternehmer gespielt: Auf einem Neubaue wurde vorige Nacht die Wasserleitung aufgedreht, sodaß sich das Wasser in das Gebäude ergoß. Zum Glück hörten Nachbarn nach einiger Zeit das Wasserrauschen und sorgten für Hilfe, sonst würde der Schaden noch größer sein, als er so schon ist. Dem ortskundigen Thäter soll man schon auf der Spur sein. — Da der fortgesetzten und noch drohenden Regengüsse wegen das für nächste Nacht geplante Truppenbiwack bei Hassenhausen unmöglich sein wird, so wurden heute hier für das (erst heute früh ausgerückte) 96. Regiment Nothquartiere angesagt.

k. **Erfurt,** 10. Sept. [Thierschau. — Hamsterplage.] Für die am 15. September auf dem „Mainzer Hof" in Erfurt stattfindende Thierschau des 5. Bezirks der Provinz Sachsen sind 154 Stück Rindvieh, 125 Pferde, 40 Schweine und 20 Ziegen angemeldet. — Recht energisch ist in diesem Jahre die Gemeinde Andisleben bei Erfurt gegen die auf den dortigen Fluren zahlreich auftretenden Hamster zu Felde gezogen. Es wurden 541 Stück alte weibliche Hamster, 2562 Stück alte männliche Hamster und 3103 junge Hamster gefangen. An Fangprämien sind gezahlt worden 130 M. 96 Pfge.

— [Ernennung.] Der Regierungs-Assessor Graf v. Platen zu Hallermund in Langensalza ist zum Landrath ernannt und demselben das Landrathsamt im Kreise Langensalza übertragen worden.

— [Erledigte geistliche Stellen.] Die Pfarrstelle zu Großwechsungen, Diözese Salza, am 1. Nov., freie Wohnung und ca. 4260 M. Eine Kirche. Berufung erfolgt durch die Kirchenbehörde mit Konkurrenz der Gemeindewahl. Bewerbungen bis 15. Okt. an das Königl. Konsistorium der Provinz Sachsen, nur für Geistliche von mindestens zwei Dienstjahren. — Die mit dem Pfarramte der Kirchengemeinde Altemarkt-Egeln verbundene Diakonatstelle zu Egeln, Diözese gleichen Namens, sofort. Freie Wohnung und ca. 5470 M. Zwei Kirchen. Behufs Wiederbesetzung werden den stimmberechtigten evangelischen Hausbesitzern der Stadt Egeln drei Kandidaten vom Kirchenregimente zur Wahl präsentirt. — Die unter Privatpatronat stehende, mit einem jährlichen Einkommen von ca. 2600 M., neben freier Wohnung, verbundene Diakonatstelle an der Kirche Beatae Mariae Virginis in Mühlhausen i. Th. Eine Kirche. — Die einstweilige Verwaltung der Kreisschulinspektion Delitzsch ist dem Pfarrer Schulle in Schenkenberg vom 1. Aug. d. J. ab übertragen. — Zu der ev. Pfarrstelle zu Ziegelrode, in der Ephorie Artern, ist der bisherige Pfarrer in Donndorf, August Richard Jacobi, berufen und bestätigt.

— [Veränderungen im Personal der Amtsanwaltschaften im Bezirke des Königlichen Oberlandesgerichts Naumburg a. S.] Bei dem Königl. Amtsgerichte zu Hötensleben: an Stelle des auf seinen Antrag von dem Amte als Amtsanwalt entbundenen Amtssekretärs Paulsen ist der Gerichtsschreiber, Sekretär Molz zum Amtsanwalt ernannt worden. — Bei dem Königl. Amtsgerichte zu Wernigerode: der frühere Amts- und Gemeinde-Vorsteher Busse in Hasserode bei Wernigerode ist zum Amtsanwalt ernannt worden.

— [Personal-Veränderungen im Ressort der Königlichen Provinzial-Steuerdirektion zu Magdeburg im Monat August 1894.] Versetzt sind: der Obersteuercontroleur Simon in Wolmirstedt in gleicher Eigenschaft nach Merseburg, der Obersteuercontroleur Arnold in Merseburg unter Belassung des Titels Obercontroleur als Hauptamts-Assistent nach Magdeburg (Haupt-Steueramt I). Angestellt ist: der Militär-Invalide Osburg in Zeitz als Amtsdiener bei dem Steueramte in Zeitz.

x. **Weimar,** 10. Sept. [Vom Hofe.] Der Großherzog wird Ende dieser Woche aus Bad Scheveningen zurückerwartet. Wegen des Todes des Grafen von Paris ist für den Großherzoglichen Hof eine vierzehntägige Hoftrauer angesagt worden. (Die i. J. 1858 verstorbene Mutter des Grafen, geb. Herzogin Helene von Mecklenburg, war eine Nichte unseres Großherzogs und lebte nach dem Ende der Herrschaft der Orleans lange Jahre mit ihren Kindern in dem ihr vom Oheim überlassenen Schlosse zu Eisenach.)

§§ **Gera,** 9. Sept. [Ein Immediatgesuch.] Ein Knabe eines Nachbarortes, welcher, behufs Eintritt in eine Unteroffizier-Vorschule, sich auf hiesigem Bezirkskommando (und auch in Plauen) angemeldet hatte, jedoch für noch nicht tauglich befunden wurde, wandte sich in dieser Angelegenheit in einem Schreiben eigenmächtig an den Kaiser. Jetzt ist dem Knaben S. folgendes Schreiben zugegangen: „Ihr an S. M. den Kaiser und König gerichtetes Gesuch um Aufnahme in eine Unteroffiziervorschule ist der Inspektion zur Prüfung und Erledigung zugefertigt worden. Nachdem diese Prüfung stattgefunden, wird Ihnen mitgetheilt, daß demselben jetzt nicht entsprochen werden kann, da Sie bei der militärärztlichen Untersuchung z. Z. als körperlich nicht geeignet befunden worden sind. Es wird Ihnen jedoch anheimgestellt, sich erneut beim zuständigen Bezirkskommando anzumelden, wenn Sie sich körperlich mehr entwickelt haben."

ss. **Arnstadt,** 10. Sept. [Lesemuseum. — Stiftungsfest.] Hier wurde dieser Tage eine Lesemuseumsgesellschaft gegründet, die die Einrichtung und Unterhaltung eines Lesezimmers bezweckt. In einem seitens der Stadt zu überweisenden Zimmer sollen Zeitungen aller Parteien, sowie Zeitschriften unterhaltenden und wissenschaftlichen Inhaltes den Mitgliedern zugänglich gemacht werden. — Der hiesige Kreisverein des Verbandes deutscher Handlungsgehilfen feierte gestern im Kurhause sein zehnjähriges Stiftungsfest. Die Festrede hielt der erste Vorsitzende des Verbandes, Herr Georg Hiller aus Leipzig, über die Zwecke und Ziele der Verbandes.

S. **Leipzig,** 10. Sept. [Freiwillige Feuerwehren. — Gestörtes Vergnügen.] Die Feuerwehren des leipziger Bezirks entwickeln sich in hocherfreulicher Weise. Die Zahl dieser freiwilligen Wehren beläuft sich zur Zeit auf 28 mit einer Mitgliederzahl von rund 1000. — In einem hiesigen Vergnügungsetablissement saß gestern abend ein 22jähriger Commis vergnügt beim Sekt und ließ es sich recht wohl sein. Einem Kriminalbeamten fielen indeß die Geldausgaben des jungen Mannes auf und er fragte deshalb nach dem Ursprung der Mittel hierzu. Der Beamte hatte einen glücklichen Griff gethan, denn der Commis verwickelte sich in Widersprüche und schließlich stellte sich heraus, daß er in Gera einen schweren Einbruch verübt hatte, bei welchem 290 M. in seine Hände gefallen waren. 182 M. hatte der Dieb noch im Besitz.

Vermischtes.

Heinrich Karl Brugsch-Pascha. Am 9. September starb in Charlottenburg der bekannte Egyptologe Brugsch-Pascha, der schon seit längerer Zeit leidend war. Am 18. Februar 1827 in Berlin als Sohn eines preußischen Gardeunteroffiziers geboren, wurde er durch die Gunst des Königs Friedrich Wilhelm IV. zur gelehrten Laufbahn bestimmt und fühlte sich schon als Gymnasiast zum Studium Egyptens hingezogen. Sein Leben war reich an Wechselfällen, er machte große Reisen im Orient, war bald Professor, stand bald im diplomatischen Dienst und war dabei auch beständig schriftstellerisch thätig. Seine Verdienste um die Wissenschaft liegen besonders auf dem Gebiete der demotischen oder Volksschrift der alten Egypter. Auch einen Thesaurus der egyptischen Inschriften hat er in 6 Theilen herausgegeben. Noch im letzten Jahre erschien ein Werk seiner Feder, in dem er seine Wanderjahre mit behaglicher Breite erzählte.

Abgestürzt. Ein reichenberger Kaufmann, Kahl, unternahm am Sonnabend mit zwei anderen Personen und vier Führern eine Besteigung der Marmelada, des höchsten Gipfels der Dolomiten. Alle waren gemeinsam angeseilt. Kahl ging mit einem Führer voran, als eine Lawine beide in einen Abgrund schleuderte, wobei das Seil riß. Kahl und ein Führer wurden getödtet, die übrigen blieben unversehrt.

Eisenbahn-Unfälle. Den „Münchener Neuesten Nachrichten" zufolge fuhr am Sonntag abend in dem Ingolstädter Centralbahnhof die Maschine des Güterzuges 1822 einen einfahrenden Güterzug in die Flanke; die Maschinen und fünf Wagen entgleisten. Der materielle Schaden ist erheblich; verletzt wurde niemand. — Ueber das Eisenbahnunglück bei Apilly meldet der Draht aus Paris vom 10. September: Der Minister der öffentlichen Arbeiten Barthou ist heute vormittag aus Apilly, wo er die Verwundeten besucht hat, hierher zurückgekehrt. Nach der berichtigten amtlichen Liste befindet sich unter den bei dem Eisenbahnunglück im Bahnhofe von Apilly verwundeten Personen ein einziger Deutscher, ein Kaufmann Löwenstein aus Elberfeld; derselbe erlitt einen Beinbruch. Im ganzen haben sich 5 Todte und 10 Verwundete ergeben. Die Herkunft aller ist bis auf eine getödtete Dame Namens Holm festgestellt worden. — Auch aus Rußland wird ein Eisenbahnunfall gemeldet. Ein Sonnabend abend aus Petersburg in der Richtung nach Moskau abgegangener Güterzug ist 18 Werst von Petersburg entgleist. Die Lokomotive ist unterhalb des Bahndammes in die Erde gerannt, 16 Waggons sind aufeinandergefahren und zertrümmert. Ein Fahrbeamter wurde getödtet, zwei andere verwundet. Man glaubt, die Entgleisung sei durch böswillige Beschädigung der Schienen herbeigeführt worden.

Die Wittgenstein'sche Erbschaft. Der Zar hat nunmehr dem Fürsten Hohenlohe, dem Statthalter von Elsaß-Lothringen, gestattet, die Herrschaft Werki bei Wilna mit dem prachtvollen Residenzschloß, welches mit zum Güterkomplex aus der Fürst Wittgenstein'schen Erbschaft gehört, als Eigenthum für sich und seine Erben zu behalten. Die Restgüter müssen innerhalb zwei Jahren an Russen verkauft werden.

Gesunken und gehoben. Der Draht meldet aus Glasgow vom 10. Sept.: Der newyorker Dampfer „Assyrian" ist im Fahrwasser des Clyde auf Grund gerathen und fest geblieben. Bugsirdampfer sind zu seiner Flottmachung abgegangen. — Aus Kopenhagen meldet der Draht vom 10. Sept.: Der am 2. d. im Fahrwasser der Drogde gesunkene deutsche Schooner „Elfrieda Mumm" ist heute von Bergungsdampfern gehoben worden.

Die Cholera. Aus Amsterdam wird vom 10. Sept. gemeldet: Vom 4. Sept. bis heute sind in 12 Gemeinden 19 Erkrankungen an Cholera und 16 Todesfälle vorgekommen.

Personalnachrichten. Dr. Adolf Exner, Mitglied des österreichischen Herrenhauses und Professor des römischen Rechts an der wiener Universität ist am 10. Sept. in Kufstein einem Schlaganfall erlegen. — Der „Frankfurter Ztg." wird gemeldet, daß der bekannte Bankier Viktor Freiherr v. Erlanger am 9. Sept. in Genf gestorben ist.

Letzte Telegramme.

Kurzel, 10. Sept. Der Bezirkspräsident überreichte heute vor versammelter evangelischer Gemeinde eine Prachtbibel, welche der Kaiser und die Kaiserin zum heutigen Gedenktage des vorjährigen ersten deutschen Gottesdienstes in der alten Hugenottenkirche geschenkt hatten. An die Uebergabe der Bibel schloß sich ein kurzer Gottesdienst an.

Königsberg, 11. Sept. Der König von Württemberg, welcher sich eine leichte Erkältung zugezogen hat, blieb, um sich zu schonen, dem gestrigen Manöver fern. Er wird sich auch heute noch Schonung auferlegen und sich deshalb nicht ins Manövergelände begeben.

Braunschweig, 10. Sept. [Orig.-Tel.] Das Kyffhäuser-Denkmalkomitee übertrug die Ausführung des Kaiserstandbildes dem Prof. Seitz-München, der zwei Nebenfiguren an Kuhne-München und Howaldt-Braunschweig.

Paris, 10. Sept. Der bei dem Eisenbahnunglück in Apilly am Fuß verwundete Deutsche ist gestern abend nach Köln abgereist.

Amsterdam, 10. Sept. Nach Blättermeldungen aus Batavia sind Mataram und Tjakra Negra durch das Feuer der Batterien zerstört worden. Die Sasaks von Batoeklian kämpften mit den Balinesen nördlich von Narmada. Einige tausend Sasaks besetzten die Gegend nördlich von Mataram und Tjakra Negra bis zum Meer. Djilantik ist nach Karang Asem auf Bali geflohen.

Neapel, 10. Sept. Heute wurde gelegentlich des zehnten Jahrestages des Besuches des Königs während der Cholera in Gegenwart der Behörden und einer großen Menschenmenge die Gedenktafel eingeweiht. Crispi hielt eine Rede, worin er an den Besuch des hochherzigen Königs und die Begegnung desselben mit Kardinal Sanfelice erinnerte. Crispi fuhr fort: Die menschliche Gesellschaft durchlebt eine schmerzlich kritische Zeit. Mehr als jemals mache sich die Nothwendigkeit des Zusammengehens der weltlichen und der religiösen Gewalten fühlbar, um das verirrte Volk auf den Weg der Gerechtigkeit und Liebe zurückzuführen.

Handel. Gewerbe und Verkehr.

— Zuckerraffinerie Halle. Das Erträgniss des mit Ende d. M. schliessenden Geschäftsjahres dürfte sich wieder recht befriedigend gestalten. Zwar lässt sich vor Aufstellung des Abschlusses noch keinerlei ziffermässige Angabe machen, doch erfahren wir von guter Seite, dass die Annahme gerechtfertigt erscheint, das Erträgniss werde nicht nur das des Vorjahres erreichen, sondern vielleicht um etwas übertreffen.

— Walzeisenpreise. Die breslauer Grosshändler haben gestern durch Rundschreiben die hiesigen Lagerpreise für Walzeisen um 7½ M. die Tonne, von 13¼ auf 12½ M. für 100 kg herabgesetzt.

— Die Hauptversammlung der Anhaltischen Kohlenwerke beschloss die Ausgabe einer 6prozentigen Anleihe von 600,000 M.

— Der Saccharinfabrik von Fahlberg, List & Co. zu Salbke-Westerhüsen a. d. Elbe wurde auf der Internationalen Weltausstellung zu Antwerpen die höchste Auszeichnung zu theil, indem sie zum »membre du jury« ernannt wurde und infolgedessen »hors concours« trat. Trotzdem sie darauf an einem weiteren Wettbewerbe nicht theilgenommen, hat ihr die grosse Jury der Weltausstellung drei goldene Medaillen zuerkannt, und zwar in Anerkennung der Uebertragung einer theoretischen Erfindung in die Praxis und der Art der Einführung ihres Produkts Saccharin in den Welthandel.

Prag, 10. Sept. Der Verwaltungsrath der Prag-Duxer Eisenbahn wurde beim Handelsministerium dahin vorstellig, dass die Regierung den Umtausch der Stamm- und Prioritätsaktien in 4proz. Staatsschuldverschreibungen veranlasse. In der Eingabe wird der Nachweis geführt, dass die Staatsverwaltung hierbei nicht nur keinen Nachtheil, sondern Vortheil hätte.

— London, 10. Sept. Das Komitee der Stock Exchange genehmigte heute die offizielle Cotirung sämmtlicher Emissionen der dreiprozentigen Deutschen Reichsanleihe.

— Finanzen von Mexiko. Mexiko, 9. Sept. Die Ein- und Ausfuhrzölle betrugen im August 1,398,000 Dollars gegen 1,100,000 Dollars im Monat Juli.

— Dividenden. Die Verwaltung der Berliner Jutespinnerei und Weberei schlägt 3 Proz. Dividende (1892/93 0) vor.

Antworten auf Zuschriften.

M., Halle. Antwort auf Ihre Frage finden Sie in den Handelsnachrichten dieser Nummer. Die Red.

Wochenübersicht der Reichsbank vom 7. Sept.

Berlin, 10. Sept.

Aktiva.				
1) Metallbest. (der Bestand an kursfähigem, deutschem Gelde u. an Gold in Barren od. ausl. Münzen) das Pfund fein zu 1392 M. berechnet	M.	948,893,000	Abn.	4,620,000
2) Best. an Reichskassenscheinen	„	25,879,000	Abn.	96,000
3) do. an Noten anderer Banken	„	9,034,000	Abn.	896,000
4) do. an Wechseln	„	518,977,000	Abn.	10,137,000
5) do. an Lombardforderungen	„	73,033,000	Abn.	3,181,000
6) do. an Effekten	„	6,[illegible]06,000	Zun.	54,000
7) do. an sonstigen Aktiven	„	51,755,000	Zun.	2,886,000
Passiva:				
8) das Grundkapital	M.	120,000,000		unverändert
9) der Reservefonds	„	30,000,000		unverändert
10) der Betrag der uml. Noten	„	964,[illegible]25,000	Abn.	10,421,000
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	„	505,111,000	Abn.	5,918,000
12) die sonstigen Passiven	„	13,147,000	Zun.	240,000

Börse zu Halle am 11. September.

Preise mit Ausschluss der Maklergebühr für 1000 kg netto.

Weizen, ruhig, 118–134 M., feinster märkischer über Notiz, Rauhweizen 120–130 M.

Roggen, ruhig, 112–116 M.

Gerste, ruhig, Brau- 140–160 M., feinste feinfarbige bis 170 M., Futtergerste 96–120 M.

Hafer, ruhig, 128–145 M.

Mais, amerikanischer Mixed, ohne Handel, Donaumais 108–112 M.

Raps ohne Handel. Sommerrübsen 200–210 M. Erbsen, Viktoria-, 160–172 M.

Sämmtliche vorstehende Produkte in feuchter Beschaffenheit wesentlich billiger.

Preise für 100 kg netto.

Kümmel, ausschl. Sack, 54–55,00 M. Stärke, einschl. Fass, Hallesche prima Weizen gefragt 32,00–34,00 M., nach Qualität bezahlt. Maisstärke, einschl. Fass, 31,50–32,50 M. Linsen —,— M., Bohnen —,— M. Kleesaaten: —,—. Mohn, blau 33–35 M. nominell, grau —,— M.

Futterartikel ruhig. Futtermehl 11,25 – 11,75 M. Roggenkleie 8,00–9,00 M. Weizenschalen 7,00 bis 7,50 M. Weizengrieskleie 7,00–7,50 M. Malzkeime, helle, 10,50–11,00 M., dunkle 8,50 9,50 M. Oelkuchen 11,00–11,50 M.

Malz 27–29 M. Rüböl —,— M.

Petroleum 19,50 M. Solaröl 0,825/830 11,50 M.

Spiritus, 10,000 Liter-Proz., fest, Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe —,— M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 33,20 M., Rüben- —,— M.

Weizenmehl 00 brutto incl. Sack 19,50–21,00 M. Roggenmehl 01 brutto incl. Sack 17,00–18,00 M.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940911012/fragment/page=0002
DFG

Berliner Börse vom 10. September.

Deutsche Fonds u. Staatspap.		
Bad. Staats-Eis.-Anl.	4	— —
Bairische Anleihe	4	106,10G
Braunschw. 20 Thlr.-L.	—	104,00bzG
Köln-Mind. Pr.-Anth.	3½	134,20bzG
Hamb. 50 Thlr.-Loose	3	127,60G
Meininger 7 fl-Loose	—	25,20bz
Oldenb. 40 Thlr.-Loose	3	126,20B
Ausländische Fonds.		
Barletta 100 Lire-Loose	—	35,00G
Freiburger 15 Fr.-Loose	—	28,50B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	14,40bzG
Mexikaner Anl. à 100	6	63,30bz
do. à 20	6	63,40bz
Oesterr. 1860er Loose	5	147,40G
Rumän. 5% Anl. 81 fd.	5	102,25G
Russ. Präm.-Anl. 1864	5	— —
do. do. 1866	5	156,25bz
Türkische Anleihe	1	— —
do. Administr.	5	99,25bzG
do. 400 Frcs.-Loose	—	112,70B
Ungarische Gold I.-A.	4½	103,20G
Deutsche Hypoth-Pfandbriefe.		
Anhalt-Dessauer Pfdbr.	4	101,90G
G.Gr.-K.-B. IV. rz. 110	3½	101,00bzG
do. V. rz. 100	3½	97,50G
do. VI. rz. 100	4	103,00G
do. VII. unkb. b. 1903	4	103,75G
Deuts. Grundsch.-Obl.	4	101,00G
do. do. V./VI.	4	104,00G
Deuts. Hyp.-B.-Pfdbr.	4	102,90bzG
Hamb. Hyp. rzb. à 100	4	101,75bzB
do. unkdb. bis 1900	4	103,75bz
Meckl. Hyp.-W.-Bank	4	102,90B
do. do.	3½	97,75B
Meininger. Hyp.-Pfdb.	4	101,80B
do. II. unkdb. bis 1900	4	103,80G
do. Präm.-Pfdbr.	4	129,60G
Nordd.-Gr.-Cred.Pfdb.	4	101,10bzG
Pomm. Hyp.-B. III. IV. neue rz. 100	4	101,25G
do. V., VI. b. 1900 unk.	4	102,25bzG
do. VII. VIII. 1904 uk.	4	104,20bzG
P.B.-C.-Pfd. I. II. rz. 110	5	114,25G
do. III., V. u. VI. rz. 100	5	108,50G
do. XIII. rz. 100	4	104,10bzB
Pr. Centrb.-Pfdb. rz. 100	4	102,00G
do. do. 1890	4	104,10bzG
do. do.	3½	99,00bzG
Pr. Hp.-A.-B. VII-XII.	4	101,10bzG
do. do. XV-XVIII.	4	104,20bzG
Pr. Hp.-V.-A.-Gs.-Cert.	4	102,20G
do. do. 1905	4	104,10G
Pr. Hp.-V.-A.-Gs.-Cert.	3½	98,00G
Eisenbahn-Stamm-Aktien.		
Buschtiehrader B.	10½	246,00bzG
Halberst.-Blankenb.	5¼	118,10G
Ital. Meridional-Eb.	6⅗	113,00bz
Jura-Simpl. kv. Westb.	0	80,90G
Deutsche Eisenb.-St.-Prior.		
Breslau-Warschau	1½	56,60bz
Dortmund-Gronau-E.	4¾	131,50bzG
Marienb.-Mlawkaw	5	121,00bzG
Ostpreuss. Südbahn	4⅓	120,90bzG
Saalbahn	4¾	107,25G
Weimar-Gera	4	94,00bz
Ausländ. Eisenb.-Stamm- u. Stamm-Prior.-Aktien.		
Ungar.-Galiz. (gar.)	5	— —
Ital. Meridionaux	6⅗	112,80bz
do. Mittelmeerb. stfr.	5⅖	84,10bz
Deutsche Eisenb.-Prior.Oblig.		
Mainz-Ludw. 75, 76, 78	4	— —
do. v. 1890	3½	— —
Ostpreuss. Südbahn	4½	— —
Saalbahn	3½	97,90bzG
Weimar-Geraer	4	— —
Werrabahn	4	— —
Eisenb.-Prior.-Obligationen.		
Ital. Eis.-Obl. v. St. gar.	3	49,70bzG
do. Mittelmeerb. stfr.	4	83,10B
Lemberg-Czernowitzer	4	93,10G
Oest.-Frz. Staatsb., alte	3	91,40G
do. Ergänzungsn.	3	90,10G
do. Gold-Pr.	4	102,60G
Oesterr. Lokalbahn	4	101,20bzG
do. Nordwestbahn	5	105,30G
Südöster. Bahn (Lomb.)	3	65,40B
do. Obligationen	5	105,70B
Ungar. Nordostbahn	5	— —
do. do. Gold-O.	4½	104,30bz
do. Eisenb. Silb.-A.	4½	99,10G
Iwangorod-Dombr gar.	4½	— —
Kosl.-Woronesch Obl.	4	98,75bzG
K.-Chark.-Asow (Obl.)	4	98,75bzG
Kursk-Kiew	4	99,50bzB
Mosco-Kursk	4	91,80bzG

Mosco-Rjäsan	4	99,70B
Mosco-Smolensk	5	103,30G
Rjäsan-Koslow	4	99,00bz
Rjaschk-Morczansk	5	102,80G
Rybinsk-Bologoye	5	100,75bzG
Russ. Südwestbahn	4	100,25bz
Transkaukasische	3	— —
Warschau-Wiener 10er	4	102,80bz
Wladikawkas Oblig.	4	100,00B
Manitoba rz. 1933	4½	97,90B
Northern-Pac. I. bis 1921	6	110,00B
do. II. „ 1933	6	86,00G
do. III. rz. 1937	6	— —
do. „	5	33,25bzG
S. Louis u. S. Fr. rz. 1931	6	96,60bz
do. do. do.	5	83,60bz
Anatolische	5	93,10bzG
Portug. Eisenb.-O. 1886	—	64,00bzG
do. 1889	4½	36,75G
Serb. Eis.-Hyp.-Obl. A.	5	70,00bzG
do. Lit. B.	5	68,40bz
Bank-Aktien.		
Bank d. Berl. Kassenv.	5⅓	129,80G
Berliner Handels-Ges.	5	145,00bzG
Cöln. W. u. Komm.	4¾	98,00G
Cob.-Goth. Kredit-Ges.	5	90,00bz
Danziger Privatbank	9	— —
Deutsche Grundschuld	6½	119,50bzG
Essener Kredit	7	135,25bz
Hamburg. Hypoth.-B.	8	146,10G
Hamb. Com. u. Disc.-B.	4	107,50G
Königsberg. Vereinsb.	4½	99,90G
Leipziger Bank	6	136,50G
Lübecker Kommerzb.	6½	119,90G
Nordd. Grund-Kredit.	3	100,25bzG
Industrie-Aktien		
A.-G. f. Anilinfabr.	10	174,25bzG
Archimedes	4	88,00G
Bauges. Berl. Charlbg.	7,8	818bzG
do. B.-Wilmersd. T.-G.	26	1045bzG
Bazar	10	— —
Omnibus-Gesellschaft	13⅓	233,25G
Braunschweiger Jute	6	135,00bzG
Butzke, Metallindustr.	4½	109,50bzG
Charlottb. Wasserwerk	9½	181,50bzG
Chem. Fabr. Schering	19	279,00bzG
Dessauer Gas	10	181,75G
Elberfeld. Farbenfabr.	18	273,00G
Erdmannsdorf. Spinn.	6	96,75bzG
Harburg-Wien Gummi	25	300,90B
Keyling & Th. Eiseng.	5	118,00G
Kurfürstendamm-Ges	—	1429bzG
La Veloce, Ital. D.	3	61,50bzG
Ludw. Löwe & Co.	18	297,50bzG
Mälzerei Wrede	3	76,50bzG
Magdeburger Baubank	2	— —
Neuroder Kunstanstalt	5½	95,00bz
Nordd. Eiswerke	3	72,25bzG
Oppelner Portl.-Cemnt	4½	114,50bzG
Pferdebahn: Breslauer	7	143,50G
Siemens, Glas-Industr	11	175,00bzB
Ver. Köln-Rottw. Pulv.	12½	180,00bzG
Wilhelmshütte	1½	60,40B
Zuckerfabr. Fraustadt	7	121,60G
Bergwerks- u. Hütten-Ges.		
Anhalter Kohlenwerke	4½	— —
Baroper Walzwerk	0	60,75G
Berzelius	9	125,70bz
Consolidat. Bergw.-G.	8	168,50bzG
Consol. Marie	0	46,10bz
Duxer Kohlen kon.	12	182,25G
Gelsenkirch. Gussstahl	4	70,50G
Georg-Marien-St.-A.	5	67,75G
do. St.-Pr.	4	97,00bzB
Harzer Eisenw. konv.	0	5,20G
do. do. St.-Pr.	0	25,00G
Hugo Bergwerk	7	142,10G
Inowrazlaw, Steinsalzb.	1	43,25bzG
Kattowitzer	8	139,00bzB
Königin-Marienhütte	½	55,25G
König Wilhelm conv.	3	117,25bzG
do. St.-Pr.	8	173,80G
Leopoldsgrub. Edderitz	4½	81,00G
Rheinische Stahl Lit. C.	8	154,75bzG
Oblig. v. Indust.- u. Bergw.-Ges.		
Allg. Elektr.-Gesellsch.	4	102,60G
Aschersleb. Kaliwerke	5	— —
Bochumer Gussstahl	4	— —
Dessauer Gas	4½	— —
Dortmunder Union	5	111,10G
Gr. Berl. Pferdeb. I. u. II.	4	101,60G
Hamb. Packetfahrt	4	— —
Laurahütte	4½	104,25G
Naphta-Obligationen	6	— —
Norddeutscher Lloyd	4	99,60bzB
Oberschl. Eisen-Ind.	4½	102,50G
v. Tiele-Winkler	4	100,90G
Westf. Gruben-Verein	5	— —
Zoologischer Garten	5	107,25G

Leipziger Börse, 10. September

Zf.		M.		Zf.		M.	
3	Sächs. Rent.-Anl.	5000	93,00G	4	Mansf. Gew. 1882	500	98,00G
3	do.	1000	93,00G	4½	do. 1879		98,00G
3	do.	500	93,00G	4	do. Em. 1875		98,50G
		Thlr.		4	Lpz. Stadtobl. 1884		103,75G
3½	Staatsanl. 1855	100	95,50G	4½	do. 1876		103,75G
3½	do. 67 kv. 4%	500	101,70G	3½	Altb. Landoblig.	1000	101,25G
3½	Landrentenbr.	500	98,50G	3½	do. do.	6000	101,25G

Div.	Eisenb.-Stamm-Akt.	
9,97	Altenburg-Zeitz	196,25G
72 fl.	Aussig-Tepl. 500 fl.	325,75G
8	Böhm. Westb. [5%.	191,00G
10	Buschtehrad. Lit. A.	234,25G
10½	do. do. B.	246,60bzG
10 fl.	Galiz. K.-Ludw.-B.	104,60G
6	Graz-Köflach.	120,50B
0	Saalbahn	31,25G
0	Weimar-Gera	13,00G
1,15	Werrabahn	57,00B
Div.	**Eisenb.-St.-P.-Akt.**	
8,8	Altenburg-Zeitz	187,00G
2½ fl.	Dux-Bodenb. Lit. A	127,00G
2½ fl.	do. do. B.	127,00G
Div.	**Bank- u. Kredit-Akt.**	
8	Allg. D.Kr.-A. Lpz.	182,50bzG
5½	Dresdener Bank	145,75G
5⅔	Gothaer Privatb.	114,50G
8	Leipziger Bank	137,00bz
6	Sächs. Bank	119,50G
4	Zwickauer	88,00G
Div.	**Ind.-Aktien, Pr. und Stamm-Prior.**	
6	Chemn. Werkz.-M.-Fabr. (Zimmerm.)	114,50bzG
10	Cröllw. Papierfabr.	— —
—	4% do. Schuldvschr.	101,00G
3	Dörstewitz-Rattm.	51,00G
0	D.W.M. (Sonderm. & Stier) Vorz.-A.	58,00G
4½	Geraer Jutesp. u. W.	103,00B
2	Germania (Schw. & Sohn)	116,50G
0	Hallesche Str.-B.	— —
1½	KetteElbs.-G.-Akt.	72,75B
7	Körbisd. Zuckerfb.	106,00B

Div.		
5	Leipz. Baubank	82,50B
10	do. Bierb. Reudn., v. Riebeck & Co.	189,00G
8	Lpz. Kammgarnsp.	166,00G
11	do. Malzf. Schkeud.	137,00B
0	Mansfelder Kuxe p. St. M.	300,00bz
3⅔	Sächs. Kammg.-Sp. (Solbrig)	86,75B
9	Sächs. Masch.-Fab. (Hartmann)	156,00G
11	Sächs. Webstuhl-Fabr. (Schönherr)	208,25G
9⅓	Thür. Gasges. Lpz.	161,50G
9⅓	do. Stamm-Pr.	168,50G
6½	S.-Thür. Br.-V. St.	115,50G
6½	do. St.-Prior.	117,00G
4	Zeitzer Par. u. S.-A.	70,00G
—	do. do. Oblig.	105,00G
5	Westeregeln, Part.-Oblig.	104,75B
6⅓	Zuckerfab. Glauzig	106,00B
9	Zuckerraff. Halle	135,75B
%	**Ausl. Eisenb.-P.-Obl.**	
4	Aussig-Teplitzer	103,00G
5	Böhm. Nordbahn	103,00G
4	do. do. Gold	102,60G
5	Buschtehr. [B Ndw.	104,20G
5	do. Em. 1871	104,20G
5	do. do. 1872	104,20G
4½	do. Gold	103,00G
5	Dux-Bodenbach	103,00G
5	do. Em. 1871	103,00G
5	do. do. 1874	109,50G
4½	Graz-Köflacher	99,50G
5	do. Em. v. 1871 u. 72	98,00G
4	Kaschau-Oderberg	93,50G
4	Prag-Dux Gold	101,80B
5	do. Gold	111,00G
5	Prag-Turnau	103,50G

Getreide.

* Hamburg, 10. Sept. Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 136—138. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco neuer 124—128, russ. loco fest, loco neuer 78—80. Hafer fest. Gerste ruhig.
* Stettin, 10. Sept. Weizen loco unveränd., 130,00 — 133,00, per Sept.-Okt. 132,00, per April-Mai 139,00. Roggen loco unveränd., 110—116, per Sept.-Okt. 116,75, per April-Mai 123,50. Pomm Hafer loco 110—120.
* Breslau, 10. Sept. Roggen per Sept. 113,00, do. per Okt. —,—.
* Wien 10. Sept. Weizen per Herbst 6,43 Gd., 6,45 Br., per Frühjahr 7,00 Gd., 7,02 Br. Roggen per Herbst 5,40 Gd., 5,42 Br., per Frühjahr 5,91 Gd., 5,93 Br. Hafer per Herbst 5,95 Gd., 5,97 Br., per Frühjahr 6,21 Gd., 6,23 Br.
* Pest, 10. Sept. Weizen fester, per Sept.-Okt. 6,39 Gd., 6,40 Br., per Frühjahr 6,87 Gd., 6,89 Br. Roggen per Herbst 5,20 Gd., 5,22 Br., per Frühjahr 5,65 Gd., 5,67 Br. Hafer per Herbst 5,70 Gd., 5,72 Br., per Frühjahr 6,06 Gd., 6,07 Br.
* New York, 10. Sept. (Telegr.) [Anfangsbericht.] Weizen per Dez. 61⅞.

Zucker.

* Hamburg, 10. Sept. (Schlussbericht.) Rüben Rohzucker I Produkt Basis 88% Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg pr. Sept. 12,25, pr. Okt. 11,22½, pr. Dez. 10,90, pr. März 11,10. Ruhig.
* Hamburg, 10. Sept. (Bericht der Hamb. Firma Joswich u. Comp.) Rüben-Zucker I. Produkt Basis 88% frei an Bord Hamburg, per Sept 12,25, per Okt. 10,85. Matt.
* London, 10. Sept. 96% Javazucker loco 13⅞ stetig, Rüben-Rohzucker loco 12¼ stetig.

Wasserstände. († bedeutet über — unter Null)

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	9. Sept	† 0,34	10 Sept	† 0,70	—	36
Weissenfels, Oberpegel	»	† 2,60	»	† 2,64	—	4
do. Unterpegel	»	† 0,56	»	† 1,00	—	44
Halle, Unterhaupt	10. Sept	† 2,08	11 Sept	† 2,16	—	8
Trotha, do.	»	† 2,48	»	† 2,64	—	16
Alsleben, Oberpegel	9. Sept	† 2,50	10 Sept.	† 2,58	—	8
do. Unterpegel	»	† 1,69	»	† 2,04	—	35
Kalbe, Oberpegel	»	† 1,54	»	† 1,58	—	4
do. Unterpegel	»	† 0,68	»	† 0,94	—	26

Moldau. Iser. Eger. Elbe.

	Sept.	Fall	Wuchs		Sept.	Fall	Wuchs
Budweis	9. —0,62	—	8	Torgau	10. † 0,78	—	18
Prag	» † 0,79	—	20	Wittenberg	» † 1,26	—	—
Jungbunzlau	» † 0,03	17	—	Rosslau	» † 0,71	—	11
Laun	» † 0,15	—	24	Barby	» † 1,22	—	20
Pardubitz	» —0,03	—	9	Magdeburg	» † 1,18	—	8
Brandeis	» —0,26	—	4	Tangermünde	» † 1,49	—	3
Melnick	» † 0,34	—	32	Wittenberge	» † 1,21	—	2
Leitmeritz	» † 0,07	—	22	Dömitz Peg.	9 † 0,61	2	—
Aussig	10. † 0,53	—	23	Lauenburg	10. † 0,71	2	—
Dresden	» —0,66	—	31				

Aussig: Von den oberen Plätzen werden 68 cm Wuchs gemeldet.

1. Ziehung der 3. Klasse 191. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 10. September 1894, Vormittags.
Nur die Gewinne über 155 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

68 290 540 [200] 71 903 1020 85 97 391 432 66 734 916 33 69 [1500] 2267 375 451 507 657 797 833 48 3074 76 175 524 30 77 612 56 700 27 917 4002 24 [200] 34 192 204 350 411 36 [200] 637 849 99 972 5032 [200] 174 216 76 303 70 91 506 691 801 931 6158 67 277 604 11 993 7191 554 57 64 874 919 76 8022 67 500 715 65 68 839 68 74 9000 88 155 68 346 78 476 586 630 51 63 747 925

10046 311 32 67 428 50 633 51 750 972 79 11008 26 107 26 243 85 331 416 12016 178 251 458 658 746 838 [200] 90 13046 327 [200] 54 466 553 692 919 14089 194 270 314 50 81 15048 139 [200] 252 415 39 48 618 55 96 792 858 62 67 16053 151 380 430 501 704 821 92 993 17092 164 266 77 464 711 29 88 888 981 18178 212 321 486 571 633 [500] 797 19048 147 297 400 582 783 964

20193 232 325 [200] 414 768 80 851 21006 21 124 72 219 84 402 9 34 92 581 611 14 60 [200] 802 987 96 22409 716 800 30 [200] 58 934 53 23113 42 322 47 422 34 545 602 845 48 24113 33 62 752 829 25077 82 [3000] 105 78 388 400 10519 804 74 943 26377 416 616 722 27 921 27089 139 268 359 913 28002 25 153 90 356 661 90 95 801 66 954 94 29314 82 597 612 771 74 821 84 96

30085 238 308 41 810 28 33 951 31005 10 365 409 587 860 32066 109 285 341 79 436 697 33000 186 407 726 930 34106 321 496 589 727 66 947 97 35087 151 264 682 834 930 59 36042 108 240 310 548 616 749 905 37036 165 78 411 36 [200] 564 682 90 758 71 883 38017 74 177 245 66 527 39136 56 247 52 592 930

40114 59 379 610 53 63 86 90 795 957 58 84 41001 45 127 44 354 597 776 913 42012 69 76 113 335 721 940 78 43073 85 146 250 858 944 44017 207 350 480 577 728 50 77 853 61 909 45106 257 [200] 388 434 548 824 61 46004 200 447 48 696 831 994 47010 36 264 303 676 80 706 41 89 918 69 48072 103 37 260 487 788 854 908 18 49113 98 355 423 59 815 981 91 93 96

50074 120 270 80 313 872 903 51052 132 263 561 605 837 79 937 86 52152 211 51 412 34 626 62 781 954 53205 35 89 338 55 710 51 847 54346 431 582 612 59 701 70 96 886 940 42 91 55062 80 260 622 55 62 710 53 68 76 991 56014 153 596 612 53 931 55 57094 192 278 324 56 580 650 81 769 814 92 58092 213 66 331 453 57 74 514 68 83 651 762 77 [200] 848 974 59070 85 294 460 68 97 661 64 67 707 802 75

60048 287 313 73 524 34 607 807 924 34 47 61038 176 237 319 474 903 62030 122 [500] 43 53 77 86 375 [200] 703 [200] 871 946 63122 77 214 367 70 85 487 64041 220 405 732 830 65150 213 365 [300] 509 644 719 70 [200] 818 915 66327 97 419 80 529 32 [300] 37 67 794 933 67007 8 305 447 526 611 779 874 97 939 68321 25 [300] 38 451 795 892 [200] 941 69237 346 90 526 630 953

70136 280 404 697 71187 [500] 208 24 380 533 [200] 35 84 648 72119 38 221 25 309 67 561 73 606 958 73312 19 59 498 529 648 93 701 68 833 928 94 97 74193 220 28 45 65 354 403 20 23 32 69 91 542 64 694 841 943 73 75101 38 214 372 542 722 815 20 918 97 76398 [200] 515 76 642 64 91 788 802 77077 161 526 631 88 782 844 62 933 96 78044 190 202 386 402 52 913 79056 290 673 78 727 870 931 52

80022 53 60 131 72 724 [1500] 77 872 900 81074 135 404 82196 271 97 428 48 66 96 503 661 83 835 910 34 51 75 83049 78 176 371 428 526 75 78 880 960 [500] 84120 316 634 38 820 80 99 924 85174 225 611 819 86112 40 71 334 418 25 98 530 91 95 601 703 31 64 88 877 87002 129 222 34 61 [200] 655 788 812 17 31 902 76 85 88108 309 541 796 848 62 892 89027 41 133 628 55 94 [200] 96 724 829 938

96272 90 375 80 436 47 558 618 85 98 709 91025 87 848 971 92028 109 65 318 597 666 69 946 93004 36 194 201 529 625 709 86 94013 272 [300] 316 470 663 83 96 762 95053 64 149 63 378 559 629 802 76 910 19 49 96046 267 304 623 828 910 39 76 97147 73 88 378 99 434 590 816 80 914 [200] 91 98239 446 74 502 3 25 624 65 712 42 72 73 99013 52 72 92 112 52 [500] 305 57 423 594 601 82 955

100039 298 327 80 487 624 40 724 856 980 99 101169 85 221 84 486 516 863 906 102183 283 330 439 69 566 827 74 82 103149 374 408 11 542 737 937 [1500] 95 104005 15 38 146 253 304 573 91 854 913 105282 564 72 707 [200] 106064 172 95 213 75 388 615 18 868 107047 324 84 98 604 873 108040 201 384 546 616 91 767 823 934 56 [300] 57 109083 125 358 419 65 640 828 998

110111 76 202 57 484 570 709 862 98 938 56 111076 129 42 95 223 311 15 32 527 601 29 55 738 932 112112 315 465 566 772 876 916 60 113214 50 414 522 [200] 700 804 114145 337 406 539 57 740 115181 [300] 484 627 116274 300 26 409 74 78 889 977 117244 363 405 517 48 618 59 69 118028 177 346 488 604 767 119187 282 86 395 456 924 43

120170 255 749 871 121210 [200] 27 315 410 30 960 66 122213 456 733 49 882 909 17 52 54 123108 380 515 21 33 [200] 87 94 639 96 124050 65 86 91 230 56 312 70 486 584 628 862 912 125202 27 508 13 93 769 [200] 806 37 984 91 126003 175 391 409 57 76 831 39 94 948 87 127154 239 315 49 128013 40 57 77 85 166 211 539 68 634 756 904 129059 254 442 60 91 607 83 783

130447 592 770 131069 96 392 411 24 33 43 80 635 45 788 132075 102 27 263 84 312 46 568 741 [200] 133039 219 476 80 731 134202 14 18 452 54 571 665 724 32 802 5 82 936 135119 63 600 25 743 136041 95 102 23 69 372 417 542 782 137266 87 608 46 738 959 138138 [200] 712 871 998 139047 57 373 501 63 996 99

140062 [200] 98 180 [200] 285 315 58 411 561 753 826 94 141083 289 604 39 717 28 83 958 142003 [300] 115 [300] 235 319 81 407 67 522 [200] 143044 479 553 600 738 846 144066 202 520 55 641 971 145009 132 362 882 904 146011 171 [200] 464 589 648 94 713 880 147070 101 290 341 425 47 55 64 565 677 846 936 148005 9 64 258 435 613 93 708 863 926 149014 [200] 15 23 102 213 321 436 578 618 837 56 950

150194 430 36 541 97 99 661 828 959 151035 75 101 30 81 94 295 494 [200] 589 97 688 152049 584 627 860 153009 60 83 88 114 221 54 58 74 362 72 [3000] 97 538 801 929 154030 131 209 419 535 42 97 155309 25 28 755 89 97 156064 99 216 [200] 23 28 41 [200] 49 64 79 86 305 49 409 522 823 85 953 157036 303 83 732 34 821 70 158003 260 457 509 37 823 159038 91 128 215 16 18 99 390 491 769 806 933 45

160131 246 620 738 891 922 161021 146 278 337 67 78 596 619 94 854 [200] 97 960 162251 94 329 414 47 515 34 74 89 770 827 163071 591 633 722 88 804 948 164071 119 333 467 77 788 901 58 72 165025 105 88 304 44 84 475 562 76 698 166216 23 61 360 76 434 516 648 777 814 910 167002 124 71 314 [200] 27 61 508 610 23 720 935 168124 311 456 75 692 758 803 65 169022 162 246 359 [200] 419 525 98 680 702

170019 219 66 73 504 34 64 839 944 171035 [300] 40 165 277 427 944 172066 251 86 662 173023 176 410 512 630 758 839 63 902 174240 390 449 87 678 897 175076 83 94 232 520 58 644 822 176015 52 99 153 351 95 422 81 594 705 94 917 20 99 177016 110 71 223 408 15 73 618 62 710 [500] 73 812 948 178016 23 51 54 254 717 820 927 39 71 179029 191 649 717 887 952

180151 281 85 345 499 602 46 82 [200] 809 33 47 911 181074 126 75 383 504 95 911 15 29 61 70 182019 239 72 302 85 [500] 482 626 720 96 854 183065 93 480 523 917 57 184309 31 56 473 80 741 53 864 972 185019 78 279 335 554 771 944 [200] 86 186092 145 412 577 828 35 907 24 187175 282 508 900 52 76 93 188012 28 271 344 461 509 26 97 666 702 41 189079 346 584 613

190001 72 211 12 494 622 39 42 731 870 191003 184 207 34 387 428 35 74 766 815 37 192343 511 684 743 927 193111 39 79 234 76 484 535 49 66 662 779 842 918 75 92 194213 16 52 300 528 698 717 985 195024 146 345 [200] 64 513 647 872 989 196023 92 181 203 58 91 559 711 874 197229 74 390 400 539 49 84 89 687 768 865 991 198053 83 207 309 26 53 84 461 81 550 58 74 97 605 73 893 932 199003 35 440 58 912 57 [200]

200011 100 272 81 491 627 58 753 818 97 201191 222 74 393 416 78 570 611 802 999 202125 272 99 456 572 696 765 203025 94 134 74 205 26 74 319 96 468 571 641 841 935 204270 342 423 880 81 928 45 205078 256 352 407 12 510 686 797 866 73 78 915 82 206003 46 95 168 263 385 607 16 22 735 [300] 77 88 207208 362 625 [200] 36 37 775 938 208147 602 5 42 727 34 854 87 209158 392 422 581 696 835 90 921 89

210005 98 109 256 318 400 776 912 43 211082 213 395 405 617 63 96 762 800 931 62 212044 116 48 246 56 405 543 691 719 [200] 52 62 71 858 905 7 18 213069 99 163 65 95 229 37 470 74 692 711 51 961 83 214179 [200] 338 434 91 95 513 48 670 215418 619 976 92 216066 104 289 304 406 531 [500] 615 91 753 [200] 800 5 217004 318 50 57 67 837 43 218119 27 77 291 332 422 500 29 708 42 908 219151 614 761 63

220098 124 202 20 76 395 465 67 [200] 545 899 221025 130 232 375 92 472 603 865 966 222174 292 613 26 717 223051 247 330 [200] 31 70 97 155 80 534 69 686 756 224215 305 41 91 495 601 755 225061 518

1. Ziehung der 3. Klasse 191. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 10. September 1894, Nachmittags.
Nur die Gewinne über 155 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

127 80 [300] 206 16 335 528 78 636 973 1145 255 718 973 2008 60 145 94 621 876 901 3009 208 [300] 361 96 569 698 797 827 4063 122 208 366 520 42 673 828 88 955 5014 91 345 440 524 35 62 853 85 6042 169 606 30 715 83 822 24 7079 126 211 597 674 724 877 910 50 8160 254 452 81 87 89 577 [200] 774 829 55 942 [200] 81 9027 239 334 569 600 68 751 851 918 21

10069 212 65 508 24 608 [200] 26 71 723 75 899 11039 402 77 538 44 635 52 54 79 785 970 12026 87 145 329 39 753 950 93 13118 250 510 22 820 14037 222 65 380 551 63 729 79 [300] 83 967 15036 161 785 [200] 864 81 960 16027 170 282 323 465 69 670 949 [200] 17107 35 254 558 89 680 81 18186 243 62 404 562 618 25 711 95 861 19003 21 46 155 205 376 419 658 746 71 863 72

20051 143 208 22 28 73 397 439 44 51 53 520 605 15 [3000] 70 874 21017 228 427 88 517 654 78 759 897 914 22003 31 50 358 77 482 90 733 905 73 23055 170 259 320 70 505 667 774 875 84 963 24196 345 514 698 25036 133 372 424 67 573 651 92 767 904 19 60 73 26042 79 455 685 27052 148 50 289 335 445 589 760 63 66 [200] 871 902 60 28207 369 87 705 35 68 844 984 29082 98 111 21 225 71 388 401 23 569 813 [200] 53 954 99

30043 45 188 373 448 88 577 656 57 772 802 957 84 31056 234 529 55 731 96 829 953 61 32139 [200] 209 66 576 742 57 802 33159 80 520 746 920 65 34071 297 320 35 43 57 402 69 650 816 29 44 77 966 94 35170 276 397 615 88 700 86 91 36293 397 709 40 966 37085 297 803 38094 109 91 366 68 96 673 92 771 925 26 85 39009 163 361 504 21 85 605 31 758 800 907

40026 236 628 815 950 41193 [200] 540 768 882 89 42002 146 49 331 43 594 678 793 872 992 99 43011 109 223 53 [200] 56 435 521 62 [200] 605 23 730 31 42 805 65 67 905 79 44047 285 461 563 [500] 612 810 911 45096 165 336 569 89 [300] 636 813 46030 192 215 386 466 593 607 8 771 830 985 92 47158 68 84 216 73 352 69 427 550 763 904 48022 34 240 410 94 647 707 48 815 49064 235 412 70 75 592 627 824

50059 86 151 384 592 837 51204 46 656 52031 264 526 77 706 24 828 88 96 992 53006 374 467 542 74 687 738 827 98 981 95 54180 626 790 [200] 824 55551 672 90 709 20 828 44 56081 218 643 76 805 42 975 [200] 57000 146 337 712 871 929 58089 98 [300] 169 276 86 480 81 [300] 872 59020 113 54 261 93 683 745 983

60103 81 202 371 79 638 93 762 61146 52 388 431 501 15 90 614 81 751 908 61 64 62098 99 232 358 463 87 638 75 742 90 970 96 63028 118 239 58 356 610 36 787 [200] 823 35 59 983 64237 426 793 [200] 913 [200] 65065 257 325 485 500 32 647 68 73 716 43 963 66206 32 351 504 60 739 59 876 67384 717 856 68034 220 740 60 92 899 964 69010 67 326 417 60 85 609 822

70084 141 205 13 309 47 52 477 93 99 890 928 72 71081 265 86 358 62 66 521 614 74 835 [1500] 72051 523 44 607 79 754 73308 461 620 754 74120 38 49 50 431 70 95 733 98 998 [200] 75091 366 433 710 830 989 76259 306 12 94 406 563 694 857 97 77025 57 [300] 104 38 271 77 340 402 655 747 94 890 78038 40 54 126 232 748 50 52 66 [200] 811 983 79101 90 277 312 84 484 517 772 807 946 78 85 87

80017 194 368 539 41 723 65 803 47 913 81103 218 489 605 99 805 60 933 82017 386 413 61 71 557 82 795 [300] 805 62 945 66 83017 86 631 875 903 50 84282 355 57 679 85 868 85055 127 61 215 334 51 493 546 619 64 93 735 77 80 937 44 86248 402 685 718 57 951 88 87062 92 178 236 42 303 610 51 86 787 952 88166 391 461 85 661 77 768 802 19 22 922 89291 99 309 43 460 63 598 619 21 704 976

90080 205 11 44 87 369 596 [15000] 613 17 804 969 74 91178 579 831 92071 130 31 [200] 338 483 728 827 959 93327 485 616 713 877 906 94007 56 72 79 430 521 99 654 74 818 912 28 51 95069 258 65 316 75 568 713 51 87 880 96196 253 369 77 407 599 620 890 97045 69 75 122 478 533 634 982 98093 118 80 235 47 82 320 442 77 554 631 [360] 788 833 [500] 965 99134 95 354 660 97 714 45 868 907

100221 65 420 [200] 39 582 86 664 79 832 88 988 101263 311 443 608 87 728 81 91 915 34 59 102125 292 434 65 84 772 823 103025 105 48 95 291 345 68 434 39 83 89 502 [300] 670 76 727 35 50 862 104023 73 153 78 246 63 406 78 503 726 63 817 993 105042 143 276 362 405 51 547 49 60 75 681 850 909 106146 [300] 69 644 61 86 851 966 107238 891 933 45 108047 542 810 902 109022 88 502 14 769 80 941

110164 267 452 85 623 [200] 902 111321 74 674 775 835 65 112006 117 43 74 201 305 17 557 677 98 704 [3000] 43 [1500] 68 984 113288 302 73 438 56 698 766 897 114048 124 94 213 426 528 683 833 61 115009 96 150 333 56 571 656 86 794 857 116028 134 64 383 458 68 504 75 607 [300] 78 780 117064 112 488 585 722 35 847 921 73 118056 234 88 330 56 78 479 587 734 808 16 [200] 84 119082 109 70 491 99 638 724 838 935 48

120178 468 [200] 722 74 879 914 21 60 121026 43 201 523 706 900 12 47 122107 43 54 267 327 506 887 944 87 123172 266 95 406 44 514 664 763 124310 445 68 529 33 716 41 43 54 853 91 125019 133 57 [200] 73 81 334 461 693 742 809 126031 77 119 513 51 607 42 [200] 98 861 [300] 127049 210 510 624 832 41 128117 216 311 567 620 734 914 129050 91 [500] 174 287 410 848 51 932

130075 199 283 90 386 445 801 927 131087 213 597 684 94 894 132208 21 576 89 628 41 66 738 45 803 133236 962 92 134028 177 296 316 421 55 96 748 49 80 847 59 903 135019 145 299 592 646 66 713 34 36 53 854 136014 33 86 285 424 705 41 92 93 872 97 960 137037 45 121 30 724 70 902 138229 330 52 565 918 139031 108 20 248 375 98 421 38 570 644 45

140420 615 80 702 941 59 141005 261 394 744 78 909 142013 238 44 73 359 504 795 973 74 143144 60 249 477 827 42 925 144037 67 121 298 583 614 778 87 903 67 145452 598 614 51 808 9 67 952 146027 102 276 80 310 403 4 74 583 718 992 147029 94 106 67 541 64 75 77 717 902 84 148049 116 83 203 361 95 774 861 947 57 149001 282 374 483 507 12 747 74 885 926 29

150314 62 417 511 606 [200] 70 733 34 35 810 [300] 21 81 944 151011 166 99 309 50 419 32 55 503 626 53 [300] 727 90 908 152031 390 94 519 674 801 [500] 87 940 95 [200] 153055 86 340 600 25 55 701 53 806 13 154637 913 15 155042 187 235 73 302 448 686 90 763 156199 397 449 638 733 34 36 83 808 20 25 905 157127 313 420 523 611 59 76 889 158331 427 43 93 500 689 703 962 159074 159 65 71 305 426 514 40 84 693 832 926

160042 76 123 312 66 413 531 740 960 [200] 161121 24 [200] 242 68 363 407 573 94 621 700 49 906 98 162169 359 859 163236 433 84 781 93 812 66 99 998 164005 [500] 346 988 165387 858 930 166070 342 70 409 65 604 83 801 957 167400 547 829 940 61 168018 121 353 458 639 767 825 169233 75 333 404 40 677 763 96 826 979

170191 210 363 404 532 887 987 171174 241 91 306 36 92 431 47 73 668 86 731 172090 226 57 323 456 694 761 173455 [200] 563 94 673 963 174298 318 607 27 94 175230 411 14 91 620 30 988 176177 286 346 401 11 546 636 887 976 177000 103 66 260 377 673 705 847 63 95 178134 244 76 [200] 398 423 87 534 638 179214 65 498 524 670 90 893

180030 100 320 445 671 770 843 982 181107 363 427 581 97 608 20 705 8 26 68 932 182001 55 317 500 47 792 866 945 183148 323 44 468 776 184041 [200] 281 401 42 934 66 185286 330 452 86 513 50 653 794 855 186042 48 [300] 631 751 863 916 85 187002 372 506 50 95 674 754 999 188094 201 15 77 308 33 68 583 189001 15 85 532 60 629 706 865 92 968

190009 14 118 27 213 55 313 [200] 66 479 550 73 603 191063 119 25 34 63 336 88 563 628 45 94 726 98 192124 46 507 69 736 193027 129 32 246 418 26 632 705 860 62 194222 471 632 56 795 871 917 195499 532 942 196132 88 221 99 330 436 85 560 610 23 816 197087 92 288 301 7 16 40 472 676 778 887 96 198221 [200] 422 41 593 636 63 846 199138 237 405 549 82 95 727 29 39 [200] 97 883 903

200234 [200] 418 65 66 624 59 705 20 43 916 42 201043 49 426 202242 68 461 84 94 547 729 37 801 97 949 203045 113 50 480 533 59 68 [200] 204005 158 240 80 372 [200] 485 588 635 802 205103 60 331 82 524 687 743 52 98 826 206110 75 265 395 664 76 702 12 54 66 207176 [200] 301 412 81 500 76 91 97 208178 290 433 67 89 525 679 85 209231 58 351 549 822 78 995

210027 93 101 70 237 395 683 807 30 66 984 211233 42 362 479 585 639 85 91 819 66 953 212005 297 313 564 680 841 97 213292 412 527 140 56 80 713 87 933 [300] 79 98 214008 121 208 90 609 30 62 709 932 215057 132 76 219 48 659 64 924 216018 50 129 229 58 398 630 34 921 217056 74 130 37 202 311 526 39 686 739 848 52 53 933 218178 206 15 372 446 81 544 713 93 846 902 219004 174 242 71 300 633 49 707 86 [200] 923

220027 132 68 374 511 16 72 93 697 723 44 [300] 981 221027 34 48 313 515 66 83 692 851 73 222030 86 170 288 384 438 82 791 937 97 223049 117 256 384 483 87 718 224059 137 45 83 553 92 65 973 225447

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940911012/fragment/page=0003

Schwarze Seidenstoffe

empfiehlt unter Garantie der Haltbarkeit

Halle a/S. **G. Schwarzzenberger** Poststr. 9/10.

Reine Seide Mtr. 1,80; 2,00; 2,25; 2,50 bis Mtr. 7,00 Mk.

Muster bereitwilligst.

Specialgeschäft für Seidenstoffe.

Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin
R. Harman, Geiststr. 65.
Empfehle **bessere Ausstattungen** zu M 200.—, als: 1 Kleidersecretair, 1 Vertikow, 1 Sopha, 4 Stck. Stühle, Spiegel mit Console, 1 Sophatisch, Bettstelle mit Matratze, 1 Waschtisch, 1 Küchenschrank, Küchentisch u. Stühle. Ferner **ganze Ausstattungen** zu Mk. 175: 1 Kleidersekretair, 1 Sopha, 1 Speisetisch, 4 St. Stühle, 1 Kommode, 1 Spiegel, 2 Bettstellen, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Küchenstühle. [s

---

Eine Kinderbettstelle m. Matratze, 1 Bücherreal u. 1 kleiner Schrank billig zu verkaufen. Näheres (s
Leipzigerstraße 81.

Ein f. Plüschsopha,
passend für Restaurant oder Conditorei, billig zu verk. Fleischerstr. 2, 1 Tr. [r

---

Chin. Thee's
neuester Ernte
à Pfd. M 3,—, 4,—, 6,— u. 8,—, **bestem Staubthee** à Pfd. M 2,—
empfiehlt die
Thee-Special-Handlung
von
G. Gröhe Nachf.,
Leipzigerstr. 102. [s

Frischen Kalbsbraten,
gekochte Zunge,
rohen und gekochten Schinken,
Lachsschinken, Mortadella,
div. Braten, garnirte Schüsseln
im besten Arrangement. [s
W. Nietsch, Postlieferant, Leipzigerstraße 77.

Reines Roggenbrot,
groß und sehr wohlschmeckend,
Bäckerei von **B. Wege,** Leipzigerstr. 48.

Man prüfe mit hiesigem Fabrikat meinen **Cacao,** à Pfd. **1,70** M, bei **3** Pfd. **1,60** M, **Van.-Chocolade,** à Pfd. **85** ₰. Nur gar. reine Qual. aus **größten** Fabriken. [r
Halleschen Kaffee-Versand-Geschäft.
Otto Bornschein, Brüderstr. 3.

Rebhühner
kauft ganzen Abschuß
und Verpackungskörbe hierzu stellt
Reiche's Wildhandlung,
Halle a/S. [r

Gut abgepreßte Schnitzel,
Lieferung Oktober/Dezember, hat abzugeben [ar
Zuckerfabrik Wallwitz (Saalkr.).

Apfelwein beste Qualität, glanzhell, pro Liter 25 ₰ und billiger; **Mousseux** per Flasche M 1,30 versendet unter Nachnahme [ad
G. Fritz in **Hochheim a. Main.**

Bestes amerik. Petroleum
liefert in Kannen oder ganzen Fässern jedes Quantum fr. Haus, Kanne pfandfrei
C. H. Pfeiffer Nachf.,
Berlinerstraße 10,
bisher **Thüringerstraße Nr. 18.**

P. P.

Auf Veranlassung meiner zahlreichen, langjährigen Kundschaft und in Folge des mir in so reichem Maaße bewiesenen Vertrauens theile ich ergebenst mit, daß ich mein seit ca. 20 Jahren bestehendes, bestrenommirtes

Carlsbader Schuhlager

in altbekannter, streng reeller Weise weiter fortführen werde.

Wie bisher, so werde ich es mir auch ferner angelegen sein lassen, nur **gediegene, erprobte Fabrikate** zu verabreichen, und erlaube ich mir ein geehrtes Publikum ergebenst darauf aufmerksam zu machen, daß bei gleicher bewährter Qualität die sehr billigen **„Ausverkaufspreise"** beibehalten werden.

Mein Lager ist in allen Artikeln reich sortirt und halte ich mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll [r

Neben Gasthof Rothes Roß. **S. S. Rosenow,** Obere Leipzigerstraße 75.

Carlsbader Schuhlager.

Trotz

des frühen Beginns der Leipziger Herbstmesse findet man schon jetzt und zwar in der gediegensten Reichhaltigkeit

die hervorragendsten Herbst- und Winter-Neuheiten

in

seid. u. wollenen Kleiderstoffen,

Kostümen und Mänteln

im

Geschäftshaus Aug. Polich, Leipzig

Auch die in den letzten Jahren errichteten Abtheilungen für

Aussteuer- und Leinenwaaren, für Möbelstoffe und Gardinen, sowie die für **Herren-Confection** haben in den weitesten Kreisen wohlverdiente Anerkennung gefunden, weil sie im Stande sind, den höchsten Ansprüchen voll zu genügen.

Wer Leipzig besucht, verfehle nicht, dieses rühmlichst bekannte, fast einzig in Deutschland dastehende Geschäftshaus zu besichtigen.

Stoffproben, Preislisten, sowie Probenummern der im eigenen Verlage erscheinenden Deutschen Moden-Zeitung werden kostenfrei verabfolgt.

Nächsten Sonntag geöffnet!

Militär-Pädagogium
Braunschweig, Bismarckstraße 6
(1877 gegründet v. Rittm. **Kullisch**) **bereitet schnell u. unbedingt sicher vor** für d. **Einj.-Freiw.-, Primaner- u. Fähnrichs-Examen. Bewährte Methode,** bei mögl. **individ. Behandlung** d. Zögl. **Beste Erfolge. Vorzügl. Empfehlungen aus ersten Kreisen. Ausges. Pension, wunderbar schöne Lage d. Inst.** Ausführl. Prospekte durch Dir. **Exner.** [ad

---

Ina Bötefuhr
Musiklehrerin,
vom 15. d. Mts. ab wieder in Halle anwesend. Sprechst. ½3—½4 Nachm.
Gr. Steinstrasse 22. [r

Gründlicher Clavier-Unterricht
wird ertheilt in der
Clavier-Schule von **M. Spengler,**
Martinsberg 24, I. Etage. [r

Zum **Klavierstimmen** empfiehlt sich
B. Döll, An der Universität 1.

Größte Auswahl
von
Laden-Einrichtungen,
als **Kastenregale, Waarenschränke, Fachregale, Ladentische** mit und ohne **Marmor, doppelte** und **einfache Pulte, Sessel, Schaukasten, Petroleum-Apparate, Tafel-** und **Decimalwaagen, Kaffeekugelbrenner, Eisschränke** in versch. Größen verkauft billig nur
Friedrich Peilcke,
Geiststr. 25.

Größte Auswahl
von
Restaurant-Einrichtungen
nur bei
Friedrich Peilcke,
Geiststr. 25. [r

Größtes Lager aller Arten [s
Böttcherwaaren.
G. Zander, Gr. Klausstraße 12.

Vierr. Droschke, leichten Einspänner, beide wie neu, preiswerth zu verkaufen. Off. unter **Z. 2507** an **J. Barck & Co.** in **Halle a/S.** [s

---

Möbel u. Decorationen
für
Wohnungs-Einrichtungen.
Solide Arbeit. Billigste Preise.
= Geschmackvolle Waaren. =
Gebr. Bethmann,
Halle a/S.,
Gr. Steinstrasse 79.

Gänsefedern 60 Pfg.
neue (größere) per Pfund: **Gänseschlachtfedern,** so wie dieselben von der Gans fallen, mit allen Daunen Pfd. 1,50 M, **füllfertige gut entstäubte Gänsehalbdaunen** Pfd. 2 M., **beste böhmische Gänsehalbdaunen** Pfund 3,50 M, **russische Gänsedaunen** Pfd. 3,50 M., **prima weiße Gänsedaunen** Pfund 4,50 M. (von letzteren beiden Sorten 5 bis 4 Pfd. zum großen Oberbett völlig ausreichend) versendet gegen Nachnahme (nicht unter 10 M.)
Gustav Lustig, Berlin S.,
Oranienstr. 46. Verpackung wird nicht berechn.
Viele Anerkennungsschreiben.

Die beste Feder, ist

passend für jede Hand!
Aug. Weddy,
Leipzigerstr. 22.

Familien-Nachricht.

Heute Vormittag 11½ Uhr starb nach langem schweren Krankenlager unser lieber Sohn und Bruder,
Richard Trojlich.
Dies zeigen statt jeder besonderen Meldung tiefbetrübt an
Die Hinterbliebenen.
Halle a/S., den 10. September 1894.
Die Beerdigung findet Donnerstag den 13. Septbr. Mittags 12 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes statt.

Gas-Koch- und Heizapparate
für Haus und Industrie,
als: **Gas-Koch-, Brat- und Backöfen, Heizöfen, Badeöfen, Wasser-Sterilisirapparate, Kaffeeröster, Wärmschränke, Plätt- u. Bügelapparate, Rechauds, Fleischröstapparate (Grill), Spießbrater mit Uhrwerk, Schinkendämpfer, Wurstkocher, Baumkuchen- u. Baumtorten-Backapparate, Stempel-Erhitzer, Löthöfen, Leimtiegel für Buchbinder und Tischler, Brennscheeren-Erhitzer, Walzenmassen-Schmelzapparate, Stubenbrenner für Waschkessel, Glühmuffeln, Bunsenbrenner für Laboratorien etc.** (ar
hat die Centralwerkstatt Dessau,
Specialfabrik für Gasapparate der Deutschen Continental-Gasgesellschaft
vom 11. bis 15. September
in den **Kaiserzelten zu Halle**
ausgestellt und ladet zum Besuche ganz ergebenst ein.

Photographie.
Max Wergien, Halle a. S., Barfüßerstr. 16. Fernspr. 242.
Geöffnet Wochent. Vorm. 8 bis Nachm. 8, Sonntags Vorm. 8—9½, 11½—2 Uhr.
Trockenplatten von **Schleussner, Gebhardt, Weisbrod, Apollo-Pl.,** Besorgung sämmtl. anderer Marken. **Celloidin**-Papiere von Antonetty, Kurz, van Bosch. **Albumin**- (bis 80×104 cm), Aristo-, **Platin**-Orchidin-Papier. Größtes Lager, reichhaltigste Auswahl in photogr. **Apparaten,** Objektiven und **allen Zubehören.** Tonfixirbäder, Entwickler, Chemikalien.
Meine **Dunkelkammer** steht Jedermann, auch **Nichtkäufern,** jederzeit **kostenlos** zur Verfügung.
Illustr. Preisliste und Nachtrag gegen 20 Pfg. **Porto gratis.** (s

---

III. Grosse Pferde-Verloosung zu Baden-Baden.
2888 diverse Gewinne, darunter 100 Pferde, 12 Wagen 2c. Ziehung am 13. und 14. September d. J. Loose à **1 Mark** vorräthig bei
Otto Hendel, Sortiment, Halle a/S., Markt 24.

! Bierdruckapparate !
neue und gebrauchte billigst bei
Herm. Graeger Nachf., Inhaber: **Aug. Hoske,** Geiststraße 55. [r

---

Pneumatic-Rover, Modell 94.
wegen vorgerückter Saison, um damit zu räumen, **zu bedeutend herabgesetzten Preisen.** [r
F. Lauenroth, Geiststraße 16, Reparatur-Werkstatt.

Die Expeditionen der Saale-Zeitung befinden sich
Gr. Berlin, Neue Promenade 1 und Markt 24 (Waagegebäude).

Für den Anzeigentheil verantwortlich: W. König in Halle. Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Mit Unterhaltungsblatt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940911012/fragment/page=0004